

Niederschrift Nr. 16 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 13.02.2003

Sitzungsort: im Ratssaal, Verwaltungsgeb. II,
Sitzungsdauer: 17:00 bis 19:00 Uhr

Den Vorsitz führte: MdR Richard Woldmer

ANWESENDE:

Stimmberechtigte Mitglieder

CDU/FDP

Bürgermeister Erich Bolinius
Beigeordneter Helmut Bongartz
Ratsherr Herbert Buisker
Ratsfrau Hillgriet Eilers
Ratsherr Franz Melles
Ratsherr Hinrich Odinga

SPD

Beigeordneter Bernd Bornemann
Ratsherr Richard Janssen
Ratsfrau Marianne Pohlmann
Ratsherr Ihno Slieter

Nichtstimmfähige Mitglieder

Bündnis 90/Die Grünen

Ratsherr Wulf-Dieter Stolz

Beratende Mitglieder

Herr Jannes de Boer
Herr Dieter Dilling
Herr Volkmar Dürrwald
Herr Johann Janssen
Herr Richard Lüppen
Herr Reinhold Decker

Von der Verwaltung

Erster Stadtrat Jan Röttgers
FB-Leiter 300 Patrick de La Lanne
Bauberrat Andreas Docter (Gewoba)
Protokollführung Frau Heißenbüttel-Brinkmann

Niederschrift Nr. 16 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 13.02.2003

Punkt : 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Woldmer eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Punkt : 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Herr de La Lanne gibt folgende Korrektur zur Kenntnis:

Auf der Tagesordnung des Ausschusses für Stadtentwicklung steht der „Sachstandsbericht Soziale Stadt Barenburg“ unter der Vorlagen-Nr: 14/492. Hierbei wurde irrtümlich eine falsche Vorlagennummer vergeben. Richtig zuzuordnen ist der Sachstandsbericht unter der Vorlagen-Nr: 14/521.

Punkt : 3 Genehmigung der Niederschrift Nr. 12 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 31.10.2002

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Herr Bolinius merkt zu dem Punkt 14.365 an, dass die Beantwortung einer Anfrage bezüglich des Vorwurfs der widerrechtlichen Annektierung der Flächen (durch den FD Liegenschaften?) noch aussteht.

Herr Röttgers muss die Antwort aufschieben.

Punkt : 4 Einwohnerfragestunde

Herr Janssen fragt an, wie die Stadt vorzugehen gedenke in Anbetracht der Berichte über mangelhafte Kontrollen von Industrieanlagen in Delfzijl.

Herr Woldmer verweist auf den TOP 6.

Herr Heiko Müller beanstandet, dass die in der Begründung der Vorlage 14-5514 aufgeführte Darstellung nicht den Tatsachen entspreche. Der alternative östliche Standort für einen Schweinemaststall sei entgegen den o. g. Darstellungen weder mit ihm noch mit der Landwirtschaftskammer abgesprochen.

Herr Müller äußerte weiterhin Kritik am B-Plan betreffend fehlender Zuwegung, unzureichender Planungen und nicht Beachtung der landwirtschaftlichen Belange des Aussiedlerhofes. Herr Müller habe in der Vergangenheit Verhandlungsbereitschaft gezeigt, auf die die Stadt nicht eingegangen sei. Diese betreffe den Kaufwunsch von Flächen im Baugebiet seitens Herrn Müller. Herr Müller wünscht Einsicht in die Akten und stellt die Forderung, den B-Plan zu überdenken.

Herr de La Lanne möchte die Antwort geben unter TOP 5.

Dem wird allgemein zugestimmt.

Niederschrift Nr. 16 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 13.02.2003

BESCHLUSSVORLAGEN

Punkt : 5 Vorlage 14-55/4
33. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich nördlich der Uphuser Straße - Emden Uphusen
- nachgehende Abwägung zu den Belangen der Landwirtschaft

Beschluss: Die Anregungen des betroffenen Landwirtes werden zurückgewiesen.

Herr de La Lanne gibt einen Sachstandsbericht. Aus einem Vermerk des FD 361 gehe hervor, dass die Standortfestlegung gemeinsam mit Herrn Möhlmann von der Landwirtschaftskammer und Herrn Müller erfolgt sei.

Herr Buisker gibt zur Kenntnis, dass der westl. Alternativstandort aus Immissionsgründen nicht genehmigungsfähig sei. Aufgrund der Nähe zu dem LW-Betriebsgebäuden müssten die Gesamt-Immissionswerte des Betriebes zugrunde gelegt werden.

Herr Bolinius beantragt, den TOP abzusetzen, da dem Antrag zur Zeit nicht zugestimmt werden könne.

Herr Bornemann fragt an, ob es einen Vermerk seitens der LW-Kammer gebe und ob Zeitdruck bestehe für eine schnelle Entscheidung.

Frau Pohlmann regt an, die Schriftstücke, die Herrn Müller vorlägen, dem Ausschuss bekannt zu geben.

Herr Woldmer beantragt, die Vorlage an die Fraktionen zu verweisen.

Dem Antrag wird zugestimmt.

Ergebnis: Verweisung an die Fraktionen

MITTEILUNGSVORLAGEN

Punkt : 6 Vorlage 14-495
Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) Chlor- und Monochloressigsäureproduktion in Delfzijl (Niederlande) der Firma Akzo Nobel

Herr Röttgers trägt den Sachverhalt vor (Vermerke, Anlagen 1 + 2 zum Protokoll). In der anstehenden Stellungnahme zum laufenden Verfahren AKZO werde seitens der Stadt Emden eine umfassende Aufklärung der Umweltauswirkungen gefordert werden. Es sollen Vorforderungen entsprechend dem Vorgehen der Stadt Borkum gestellt werden.

Herr Bolinius fordert, dass von den Niederlanden vorgelegte Meßdaten regelmäßig im Ausschuss vorgestellt werden sollen. Er gibt zu Bedenken, dass es nicht ausschließlich um die Belastungsdaten der Luft gehe, sondern auch um die des Wassers.

Niederschrift Nr. 16 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 13.02.2003

Herr Bolinius fragt an, ob die Stellungnahme vor Abgang dem Ausschuss vorgelegt werde.

Herr de La Lanne gibt zur Kenntnis, dass ein Bericht Ende März zu erwarten sei. Herr de La Lanne zitiert aus einer Vorabbewertung von Herrn Schlaak, aus der hervorgeht, dass von keinen erheblichen Belastungen auszugehen sei. Die Stellungnahme könne dem VA vor Abgang vorgelegt werden.

Punkt : 7 Vorlage 14-521
 Sachstandsbericht Soziale Stadt Barenburg

Herr Fortmann und Herr Schneider tragen die Sachstandsberichte vor.

Frau Eilers fragt an, ob der Betrieb des Bunkers finanziell über das vorgestellte Finanzvolumen sichergestellt sei.

Herr Fortmann erläutert, dass die Folgekosten von der Stadt bereitgestellt werden.

Herr Dürrwald fragt, ob der BEE durch den Wegfall von Zuständigkeiten Einsparungen habe.

Herr Stolz möchte Angaben zur Relation von Kosten für bauliche Maßnahmen zu Kosten für soziale Maßnahmen.

Herr Dilling wünscht einen Bericht zum Stadtteilzentrum.

Herr Fortmann führt aus, dass Gespräche mit dem Einzelhandel laufen. Die Stadt sei bemüht, dem Einzelhandel attraktive Flächen zur Verfügung zu stellen.

Herr Röttgers gibt zu Bedenken, dass zur Verfügung stehende Geldmittel für Baumaßnahmen nicht alternativ für soziale Maßnahmen ausgegeben werden können.

Herr Schneider kann keine Angaben zu Einsparungen beim BEE machen.

Herr Stolz möchte wissen, welche Fördertöpfe für soziale Maßnahmen vorhanden seien.

Herr Bornemann möchte geprüft haben, ob der städtische Personalstand der Stadt Emden in der Lage sei, die neu hinzukommenden Arbeiten zusätzlich zu leisten. Herr Bornemann gibt zu Bedenken, dass Sozialausgaben im Stadtteil Barenburg quartierübergreifend seien.

Herr Dürrwald erkundigt sich, wer sich bei der Stadt Emden für die Zuschussvergabe für soziale Maßnahmen kümmert.

Herr Schneider gibt zu bedenken, dass die Mittel aus sozialen Fördertöpfen eine hohe Kofinanzierung der Stadt erfordern würden und dass diese Mittel immer nur zeitl. begrenzt zur Verfügung gestellt werden.

Herr Bornemann fragt an, ob Fortschritte zu verzeichnen seien bei Gesprächen mit dem Eigentümer des Glaspalastes.

Herr Röttgers führt aus, dass Bestrebungen für Gespräche weiterverfolgt würden. In der Vergangenheit habe sich der Eigentümer verweigert.

Niederschrift Nr. 16 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 13.02.2003

Punkt : 8 Vorlage 14-493
Projekt Alter Binnenhafen - Sachstandsbericht -

Herr Docter trägt den Sachstandsbericht vor. (Bericht in der Anlage 3 zum Protokoll)

Herr Bongartz verläßt die Sitzung um 18.30 Uhr.

Frau Eilers erkundigt sich, ob die Slipanlage am Hafentor in der Umsetzung gefährdet sei.

Herr Docter stellt dar, dass die Promenade inklusive Slipanlage von den Plangenehmigungseinschränkungen nicht betroffen sei.

ANTRÄGE VON FRAKTIONEN/GRUPPEN

Punkt : 9 Vorlage 14-494
Antrag der FDP-Fraktion vom 02.12.2002 auf Erteilung eines Sachstandsberichts zur Situation der öffentlichen Toilettenanlagen im Innenstadtbereich

Herr de La Lanne trägt den Sachstandsbericht vor.

Frau Eilers merkt an, dass es eine gut besuchte zusätzliche Toilette in der Nähe des Lindenhofes am Wall gegeben habe, die nun geschlossen sei.

Herr Röttgers legte dar, dass die Toilette in Verbindung mit dem Kiosk betrieben wurde. Der Aufwand war für den Kiosk nicht mehr tragbar.

Herr Dilling verweist auf eine bereits vorgetragene Anfrage seinerseits zur Toilettensituation auf dem Friedhof Tholenswehr. Er bittet hier nach Lösungen zu suchen.

Herr Dilling bemängelt, dass die Toilette im Rathaus laut angebrachtem Schild nicht für die Öffentlichkeit benutzbar sei.

Herr Kleinschmidt legt dar, dass dieses Schild nur für den Fall gedacht sei, ganze Busladungen auf die öffentlichen Toiletten amzuleiten.

Herr Dilling schlägt vor, den Wortlaut des Schildaufdruckes dann anders zu formulieren.

Punkt : 10 mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Herr de La Lanne gibt bekannt, dass eine Linde mit Stammumfang von 1,20 m im Benthinweg 12 gefällt werden müsse, da sie Gefahr für Personen und Sachen darstelle.

Herr Röttgers gibt bekannt, dass eine geänderte Nds. Bauordnung existiere. Über Neuerungen werden bei Wunsch berichtet.

Punkt : 11 Anfragen

1. **Frau Eilers** möchte Informationen zum Zustandekommen der Straßenbenennung der „Crassen Gasse“ durch den SPD-Ortsverein.

Niederschrift Nr. 16 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 13.02.2003

2. **Herr Stolz** fragt nach der anstehenden Antwort bezüglich der Untersuchung der Umsetzungsmöglichkeiten eines Radweges vom Bahnhof zum Westcenter. Diese Anfrage habe er bereits im Ausschuss am 12.12. gestellt und bisher keine Antwort erhalten.
3. **Herr Stolz** fragt nach dem Sachstand des Emmissionskatasters, das ins Netz gestellt werden sollte. Dieses sei bisher nicht geschehen.
4. **Herr Bornemann** fragt an, warum der Zebrastreifen an der Eggenstraße noch immer nicht vorllständig entfernt sei.
5. **Herr Bornemann** verweist auf ein großes Wasserloch in der Crassen Gasse, dass verfüllt werden müsse.

Herr Röttgers beantwortet die Anfragen wie folgt:

- Zu 1. Es handele sich nicht um eine Erschließungsstraße, deren Benennung immer dem FD Bauaufsicht obliege, sondern lediglich um einen Fußweg.

Ergänzend führt Herr Bornemann noch aus, dass es sich um keine offizielle Straßenbenennung handele. Der Ortsverein habe sich der Sache angenommen und auf inoffizielllem Weg das Schild aufgestellt.

- Zu 2. Die Umsetzungsmöglichkeiten seien derzeit nicht gegeben. Nur die Gestaltung der Vorderseite des Bahnhofes sei förderungsfähig und damit finanzierbar. Die Stadt werden den Brief beantworten.
- Zu 3. Herrn Röttgers ist nicht bekannt, warum dieses bisher nicht geschehen sei. Er sichert zu nachzufragen.
- Zu 4. Die Fräsmaschine könne erst eingesetzt werden, wenn die Frostperiode beendet sei.